

**BU Nr. 153/2020****Neugestaltung der Strümpfelbacher Straße in Weinstadt-Endersbach
- Vorstellung der Vorentwurfsplanung**

Gremium	am	
Technischer Ausschuss	16.07.2020	öffentlich
Gemeinderat	23.07.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt genehmigt die Vorentwurfsplanung und erteilt den Auftrag zur Erstellung der Entwurfsplanung

Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt beauftragt die Verwaltung auf Grundlage der Vorentwurfsplanung die Einzelhandelsgemeinschaft der Einkaufsstraße Endersbach zu informieren und die weiteren Planungen abzustimmen.

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

Kosten:	xxx Euro
Ansatz Haushaltsplan laufendes Jahr:	400.000,00 Euro siehe BU 103/2020
Haushaltsplan Seite:	389
Produkt:	51.10.0900 - Sanierungen
Maßnahme (nur investiver Bereich):	203 – Ortsmitte Endersbach
Produktsachkonto:	78720000
Überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Deckungsvorschlag: (wenn über-, außerplanmäßig)	

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

Projekt 2.2 Ortsmitte Endersbach

Verfasser:

30.06.2020, Tiefbauamt, Baumeister

Mitzeichnung:

Fachbereich	Person	Datum
Oberbürgermeister	Scharmman, Michael, Oberbürgermeister	08.07.2020
Dezernat II	Deißler, Thomas,	06.07.2020

Ordnungsamt	Erster Bürgermeister	
Stadtplanungsamt	Schmid, Peter	03.07.2020
Stadtwerke Weinstadt	Schlegel, Reinhard	01.07.2020
	Meier, Thomas	02.07.2020

Sachverhalt:

Zur Neugestaltung der Strümpfelbacher Straße wurden am 02. Juli 2019 die Verträge für die Freiflächengestaltung und die Verkehrsanlagen mit den Büros Baldauf Architekten und Stadtplaner aus Stuttgart und der ISTW Planungsgesellschaft aus Ludwigsburg geschlossen.

Die umfangreiche Bestandsvermessung wurde vom Büro Schanbacher durchgeführt. Weitere Erkundungen, wie die Luftbildauswertung wegen Kampfmittel und geologische Aufschlüsse wurden gemacht.

Sanierungsgebiet:

Auf die BU103/2019 vom 27.06.2019 der Gemeinderatssitzung wird verwiesen. Hier nochmals in Kürze der Verfahrensgang.

- Grobanalyse „Endersbach Ortsmitte II“ des Jahres 2018
- Antragstellung zur Aufnahme in ein Städtebauförderprogramm
- Erlass des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 09.04.2019
- Endersbach Ortsmitte II“ ist in das Bund-Länder-Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ (ASP) aufgenommen
- Mit Bescheid vom 17.03.2020 wurde ein Wechsel in das neue Bund-Länder-Programm „Lebendige Zentren“ (LZP) vollzogen
- Die finanzielle Zuwendung beträgt 900.000 €. Mit einem städtischen Komplementäranteil von 600.000 €, und einem Förderrahmen von 1.500.000 €
- Erstellung der Vorbereitenden Untersuchungen
- Satzungsbeschluss Juli 2020
- Im Herbst 2020 wird voraussichtlich ein Aufstockungsantrag beim RP gestellt

Der Abgrenzungsbereich des Sanierungsgebiets wurde zwischenzeitlich auf die geplante Neugestaltung der Strümpfelbacher Straße angepasst.

Mit der Sanierungsförderung ist die Auflage verbunden, eine deutliche funktionale Verbesserung in der Strümpfelbacher Straße umzusetzen, das bedeutet die Fußgängerquerungen deutlich zu erleichtern, den Radverkehr sicherer zu machen und zu integrieren und die Aufenthaltsqualität zu verbessern.

Freiflächengestaltung:

Die Freiflächengestaltung wurde in verschiedenen Abstimmungsrunden mit der Verwaltung und den Planern abgestimmt. Ebenfalls ein gemeinsamer Abstimmungstermin mit Vertretern der Einkaufsstraße, Vertreter des Gemeinderates und der Verwaltung.

In der Sitzung wird der Stand der Freiflächengestaltung vorgestellt. Die Gesamtmaßnahme reicht vom Kreisverkehr Viadukt bis zur Korngasse. Im ersten Abschnitt mit einer Länge von etwa 240 Meter wird der Bereich zwischen der Einmündung Strümpfelbacher Straße im Osten bis auf Höhe vom Pflaster im Westen betrachtet. Die Planung basiert auf der Ausweisung der Strümpfelbacher Straße in diesem Abschnitt als verkehrsberuhigtem Geschäftsbereich. Die Vorfahrtsberechtigung muss noch geklärt werden. Durch diese Ausweisung entfallen die Zebrastreifen und der Radfahrer kann aufgrund der reduzierten Geschwindigkeit von 20 km/h auf der gemeinsamen Verkehrsfläche mitgeführt werden. Die Pläne wurden mit Herrn Dr. Acocella abgestimmt. Die beabsichtigte Neugestaltung der Strümpfelbacher Straße entspricht den im Einzelhandelsgutachten aus dem Jahr 2014 von Herrn Dr. Acocella dargelegten Empfehlungen zur Aufwertung des zentralen Versorgungsbereichs und der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Bereich.

Die Verkehrsbeziehungen sollen bis auf weiteres so bleiben wie im Bestand. Die abknickende Vorfahrt an den beiden untersuchten Knotenpunkten entspricht nicht dem Hauptverkehrsstrom. Dadurch kann es zu den Spitzenzeiten zu Rückstau in den zentralen Bereichen kommen. Die Strümpfelbacher Straße hat in dem betrachteten Straßenabschnitt eine Verkehrsbelastung von etwa 11.400 Fahrzeugen bei einem Schwerverkehrsanteil von 2%. Im Zuge der Mobilitätskonzeption kann die Verkehrsbevorzugung später noch

geändert werden. Deshalb sind die Fahrbeziehungen so ausgebildet, dass spätere Änderungen der Verkehrsführung und Busbeziehungen berücksichtigt werden können. Ein wichtiges Thema ist die Ausweisung von Parkplätzen. Der zur Beratung vorliegende Entwurf weist die gleiche Anzahl an Stellplätzen aus wie im Bestand für den ersten Bauabschnitt. Störungen in der Strümpfelbacher Straße entstehen im Moment durch die Senkrecht- und Längsstellplätze. Ein- und Ausparkvorgänge behindern den fließenden Verkehr, die Parker erschweren das Queren der Straße für Fußgänger.

Bei künftigen Überlegungen zum Gebäude Beutelsbacher Straße 5 könnte hier mit einer Umgestaltung des ungünstig zugeschnittenen Parkplatzes der Kreissparkasse durch ein Parkdeck mehr Parkraum geschaffen werden.

Ebenfalls wurde durch das Büro Brenner Bernard eine Konzeption einer dynamischen Parkplatzinformation erstellt. Wegweiser mit dynamischer Anzeige der freien Stellplätze in der Tiefgarage sollen die Ausnutzung der Tiefgarage verbessern. An zwei hoch frequentierten Wochenenden wurden die freien Stellplätze in der Tiefgarage und dem Parkplatz der Kreissparkasse ermittelt. Das Ergebnis war, dass jederzeit ausreichend Parkplätze vorhanden waren.

Bei der Gestaltung wurde sehr großen Wert auf die Aufenthaltsqualität gelegt. So sind verschiedene Möglichkeiten für Bewirtung im Außenbereich und Spielplätze eingeplant. Ebenfalls wird der erhöhten Anforderung des Radverkehrs Rechnung getragen. Für die Einzelhändler sind Ladezonen vorgesehen. Oberirdisch angeordnet sind ausreichend Behindertenstellplätze. Die Eingrünung der Flächen wird optimiert. Durch die in Längsrichtung verlaufende Haldenbachverdolung sind Pflanzmöglichkeiten stark eingeschränkt. Die vorhandenen Brunnen sollen erhalten bleiben. Mit dem Künstler Herr Nuss wurde über eine Änderung der Standorte und Erneuerung der Funktionalität gesprochen. Im Bereich des jetzigen Maibaumstandortes zwischen Gebäude 4 und 6 ist ein Wasserspiel (Fontänen) zur Steigerung der Aufenthaltsqualität geplant.

Verkehrsgestaltung:

Im Baubereich der Strümpfelbacher Straße sind aufgrund der Haldenbachverdolung alle Leitungsträger doppelt vertreten. Die Stadtwerke tauschen die Wasserleitung komplett aus, auf der Nordseite (gerade Hausnummern) soll zusätzlich die Fernwärmeleitung gebaut werden. Die Bedarfsabfrage läuft momentan. Die Gasversorgung ist ausreichend. Im Baubereich müssen die Gashausesanschlüsse erneuert werden. Dies wird durch die NetzeBW im Vorgriff in den Sommerferien 2020 durchgeführt. Die Kanalisation ist innensaniert. Mit Ausnahme einiger Anschlussanierungen sind keine Arbeiten bei der Entwässerung notwendig. Die Überlegungen der anderen Leitungsträger sind noch nicht abschließend. Dazu findet Mitte Juli 2020 ein Koordinationsgespräch mit allen Leitungsträgern statt. Eine Herausforderung wird die Querung des Haldenbachs in der Kreuzung Strümpfelbacher Straße und Beutelsbacher Straße. Hier wird die Verdolung mit der Wasser- und der Fernwärmeleitung gequert.

Die Haldenbachverdolung erhält eine neue Außenabdichtung. Aufschlüsse haben ergeben, dass im Moment keine Außenabdichtung vorhanden ist. Der Beton ist noch in einem ordentlichen Zustand, jedoch ist eine Abdichtung im Zuge der Maßnahme durchzuführen, um die Dauerhaftigkeit des Bauwerkes zu gewährleisten. Ein weiterer Zwangspunkt durch die Haldenbachverdolung ist die knappe Überdeckung mit der Straße. Untersuchungen haben ergeben, dass die geringste Überdeckung im Bereich der Zufahrt zur Tiefgarage beim Remstalmarkt mit etwa 15 cm ist.

Für den Bauablauf gibt es erste Überlegungen. Maxime ist die Anfahrbarkeit der Tiefgarage und der Begegnungsverkehr in der Strümpfelbacher Straße. Angedacht ist zuerst die Leitungssanierung auf der Südseite (ungerade Hausnummern) und die Abdichtung der Haldenbachverdolung. Durch Rückbau der Einbauten auf der Nordseite kann ein Begegnungsverkehr erreicht werden. Nach dem Leitungsbau auf der Südseite wird der Straßenbau nachgezogen. Danach wird die Baustelle sozusagen gedreht. Eine Abwicklung der Baustelle in Etappen von Ost nach west ist wegen der Leitungsbauarbeiten nur erschwert möglich und durch die neu Höhenentwicklung der Straße und Oberflächenentwässerung nur durch großen Aufwand an Provisorien zur Anpassung

möglich.

Kosten:

Mit Abgabe der Vorentwurfsplanung wurde eine Kostenschätzung durch das Büro ISTW vorgelegt. Die Baukosten für den 1. Bauabschnitt betragen rund 3,8 Millionen Euro brutto. Inklusive Baunebenkosten betragen die geschätzten Kosten 4,57 Millionen Euro brutto ohne Leitungsbau, Haldenbachsanierung und Erneuerung Brunnenleitung.

Die Baukosten für den 2. Bauabschnitt vom Pflaster bis Korngasse betragen 2,12 Millionen Euro brutto. Inklusive Baunebenkosten betragen die geschätzten Kosten für den 2. Bauabschnitt 2,55 Millionen Euro brutto.